

GROSSMÜTTERFORUM 2016

Zwischen Abhängigkeit und Autonomie: Generationen im Dialog

Eine Tagung für die Generation der Grossmütter und Grossväter und der Generation der Töchter und Söhne.

Autonomie gilt in unserer Gesellschaft als hoher Wert, als Lohn für unablässige Anstrengungen. Abhängigkeit hingegen kennzeichnet das Scheitern dieser Bemühungen. Im Dialog zwischen den Generationen fragen wir uns:

- Welche Erfahrungen haben uns geprägt? Welche Autonomie- und Selbstbestimmungsansprüche haben wir? Welche Abhängigkeiten wollen wir vermeiden? Was erwarten wir von den anderen Generationen?
- Welches sind die Kennzeichen von Autonomie und Abhängigkeit in Generationenbeziehungen, besonders zwischen der Mütter- und Väter – und der erwachsenen Töchter/Söhne-Generation?
- Wie sehen wir die Zukunft der Beziehungen zwischen den Generationen in diesem Spannungsfeld – privat wie auch gesellschaftlich und politisch?
- Ist Autonomie nicht in jedem Alter, also grundsätzlich, eine Fiktion – sind wir nicht alle voneinander abhängig und könnten ohne Beziehungen nicht überleben?
- Ist Abhängigkeit tatsächlich nur eine Einbahnstrasse von Helfenden zu Hilflosen, von Gebenden zu Empfangenden? Was bekommen und was geben wir in der einen oder anderen Rolle?

Am diesjährigen GrossmütterForum wollen wir gemeinsam mit der Töchter/Söhne-Generation diesen Fragen im Austausch unter einander und mit fachlichem Input nachgehen.

Wir möchten die Generationen in den Austausch bringen, welche Erwartungen sie jeweils an ihr familiäres, soziales und gesellschaftliches Umfeld haben damit sie selbstbestimmt leben können. Gleichzeitig geht es um die Frage, wovor sie vielleicht Angst haben, wenn es um die Autonomieansprüchen und Erwartungen der anderen Generation geht.

In zwei spannenden Referaten, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitere, wertvolle Impulse zum Thema

Autonomie und Abhängigkeit – Geschichte(n) um Propaganda und Realitäten

Dr. Heidi Witzig, Historikerin und Spezialistin für Frauen-, Gender- und Alltagsgeschichte.

Autonomie und Generationensolidarität - die Perspektiven jüngerer und älterer Generationen

Prof. François Höpflinger, Soziologe und Generationenforscher

Das diesjährige GrossmütterForum richtet sich sowohl an die Frauen und Männer der GrosselternGeneration, wie an Frauen und Männer der Töchter- und SöhneGeneration.

Wir freuen uns auf eine spannende und inspirierende Tagung!